



## **Studierendenarbeit von Anja Greiner im Rahmen der universitären Bachelor-Ausbildung**

### **Dokumentation der Unterrichtsstunde „Fair Trade am Beispiel von Schokolade“**

#### **(1) Wie lautet das Thema Ihrer Arbeit und wie sind Sie auf die Idee zu diesem Thema gekommen?**

Meine Arbeit befasst sich mit der Dokumentation einer Unterrichtsstunde im Berufsschulreligionsunterricht, die ich zum Thema „Fair Trade am Beispiel von Schokolade“ im Rahmen eines religionspädagogischen Seminars vorbereitet und durchgeführt habe.

Das Thema basiert auf dem Themenwunsch der Schüler\*innen, die sich mit dem Thema ‚Ethischer Konsum‘ auseinandersetzen wollten. Durch die Mitarbeit am Eine-Welt-Stand der Ökumenischen Hochschulgemeinde in der Mensa hatte ich bereits einen Zugang zum Thema ‚Fair Trade‘. Das Thema greift zudem ethische bzw. theologische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen auf, die die Schwerpunkte meiner Studienrichtung vereinen.

#### **(2) Welche Verbindungen gibt es von ihrer Arbeit aus zu den Themen Ökologie, Nachhaltigkeit und Bioökonomie?**

Die Verbindungen werden innerhalb der Arbeit auf verschiedenen Ebenen sichtbar, die sich unter der didaktischen Konzeption des ‚Globalen Lernens‘ zusammenfassen lassen. Fair Trade wird in diesem Kontext häufig als positives Beispiel angeführt, wie zwischen wirtschaftlichen Interessen und Umwelt- sowie Sozialstandards vermittelt werden kann, da Umweltstandards zugunsten der Wettbewerbsfähigkeit oft vernachlässigt werden.

Das Thema Fair Trade ist im Lehrplan unter der Einheit ‚Gerecht teilen weltweit‘ zur handlungsorientierten Themenbearbeitung aufgeführt. Die Schüler\*innen sollen zu eigenverantwortlichem Handeln befähigt werden, wozu eine Auseinandersetzung mit ökologischen und nachhaltigen Fragestellungen unerlässlich ist.

#### **(3) Was waren für Sie die spannendsten Einsichten, die sich aus der Bearbeitung des Themas für Sie ergeben haben?**

Für mich waren besonders die konkrete Durchführung der Unterrichtsstunde sowie die Gedanken der Schüler\*innen zu diesem Thema spannend. Insbesondere, mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, welche Bedeutung ‚Ethischer Konsum‘ und ‚Fair Trade‘ für sie hat.

#### **(4) Welche Verbindungs- und Berührungspunkte sehen Sie zwischen dem Themenfeld Ökologie, Nachhaltigkeit, Bioökonomie und der Theologie?**

Es gibt eine Vielfalt von Verbindungs- und Berührungspunkten. Ein Verbindungs- und Berührungspunkt wird in der genannten Lehrplaneinheit ‚Gerecht teilen weltweit‘ sichtbar. Die Frage nach Gerechtigkeit, hier insbesondere Verteilungsgerechtigkeit, beschäftigt die Theologie. Weitere Verbindungs- und Berührungspunkte zeigen sich in der Schöpfungstheologie. Die Bibel

beginnt mit der Schöpfungsgeschichte und der Verantwortung, die Gott den Menschen für die Schöpfung überträgt. Diese Fragestellungen sind angesichts aktueller Herausforderungen wie etwa dem Klimawandel von besonderem Interesse.

**(5) Sie studieren Wirtschafts- bzw. Technikpädagogik mit Theologie und werden in Zukunft als Lehrkraft Verantwortung für die Bildung junger Menschen übernehmen. Welcher Stellenwert sollte ökologische Themen im Religionsunterricht aus Ihrer Sicht zukommen? Haben Sie vielleicht schon Unterrichtsideen dazu?**

Wenn es die Möglichkeit gibt, würde ich gerne ein Projekt in der Schule durchführen. Nach einer Phase der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema sollen die Schüler\*innen die Möglichkeit erhalten, sich zu überlegen, wie sie das Schulleben unter Berücksichtigung ökologischer Themen und Fragestellungen aktiv mitgestalten können. Indem die Schüler\*innen selbst ein Feld für verantwortliches Handeln erhalten, wird die praktische Bedeutung und Umsetzung ökologischer Themen besonders deutlich.